

SVVK : Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik = SSMAF : Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 3: **Historische Vermessungsinstrumente (II) = Instruments anciens de mensuration (II) = Strumenti storici di misurazioni (II)**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

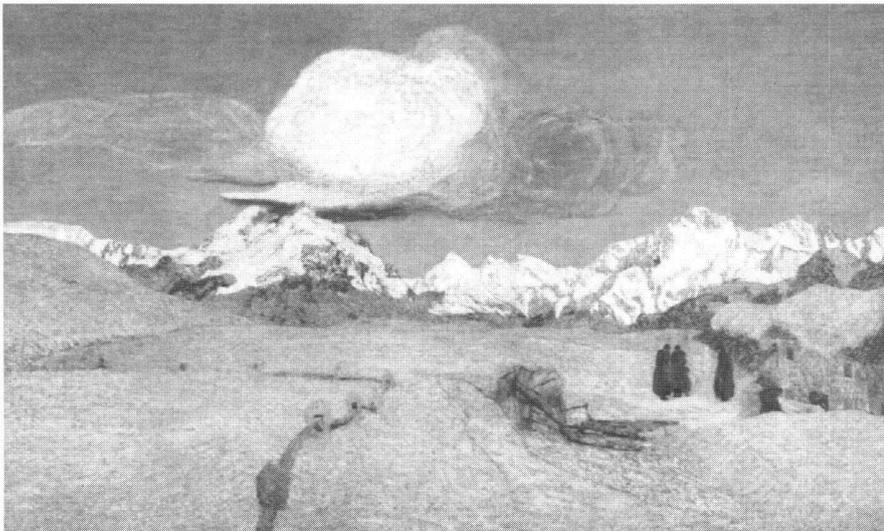
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Giovanni Segantini: «Vergehen» 1899.

Der inhaltliche Horizont im Katalog ist weit, entsprechend dem langen Zeitraum, über den sich die Panoramakunst erstreckt. Nach Dr. Gustav Solar (Panoramaspzialist, einem weiteren Autor, liegen die Anfänge im 16. Jahrhundert. Die Themen im Katalog wurden entsprechend auch dem breiten Spektrum an Panoramatypen vielseitig angegangen. Die ältesten abgebildeten Werke (gezeichnete Panoramen) stammen vom Holländer Jan Hackaert aus dem 17. Jh., Sujets sind der «Flimserstein» und das «Schams» (im Katalog finden sich auch Panoramen, die Berglandschaften ausserhalb des Engadins darstellen). An der Entwicklung der Panora-

makunst massgeblich beteiligt war Hans Conrad Escher v.d. Linth, der mit mehreren aquarellierten Zeichnungen im Katalog vertreten ist. G. Solar erklärt uns auch die Projektionsmöglichkeiten, welche zu den verschiedenen Panoramadefinitionen führten. Thomas Germann (Panoramaspzialist in der Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich) behandelt im Beitrag «Das Panorama – Landschaftsdarstellung zwischen Wahrheit und Schönheit» die Grenzen des Panoramachaffens zwischen Kartografie und Malerei, zwischen Freihandzeichnen und mathematischem Konstruieren.

Regula Bücheler

Hansjörg Schertenleib:

Der Antiquar

Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 1991, 188 Seiten, Fr. 28.80, ISBN 3-462-02132-X.

Arthur Dold, Sammler alter Karten und Inhaber eines kleinen Antiquariats in der Zürcher Altstadt, hat sich, seit seine Ehe gescheitert ist, «in seinen Karten und Atlanten verkrochen». Er sitzt «den ganzen Tag über Karten und Atlanten», versunken «in die stille und geordnete Welt der Karten». «Er liebte es, im Lichte von Tischlampe und Globus über Landkarten zu sitzen und mit dem Zeigefinger neue Routen abzufahren. Hatte er sich in einer Hochebene verirrt, brauchte er bloss den Blick zu heben, um in die Wirklichkeit zurückzufinden. (...) Seine Trauer bewältigte er in den eigenen vier Wänden, über Landkarten sitzend, da ihn die Beschäftigung mit den vermessenen Landschaften rational denken liess und davon abhielt, sich in seiner Trauer zu verlieren.»

Als Knabe hatte Arthur Dold für seine Ruderbootsfahrten auf dem Zürichsee selbst Portolane erstellt, «war er an dem Seeufer entlangefahren, ausgerüstet mit Stiften, Papier, Kompass und anderen Messgeräten.»

Er findet in seinem Jugendversteck neben den Portolanen auch «einen exakt vermessenen Plan des Gartens und eine Strassenkarte, die nach Vorlage eines römischen Itinerare entstanden war» wieder. «Nur seine Karten wollte er mitnehmen; schliesslich war er überzeugt, dass er auf ihnen finden würde, was er in den letzten Jahren aus den Augen verloren hatte.»

Er versucht, seine Vergangenheit zu ordnen. «Hatte er in der Tat ein schlechtes Gedächtnis? Ging er zu systematisch vor, weil er überzeugt war, dass sich auch für die Vergangenheit eine Karte anlegen liess, ein Plan, der nach logischen Gesichtspunkten aufgebaut war?»

Dabei erkennt er seine Beziehung zum Lebendigen. «(Er machte) sich nichts aus Gärten. Ging er seinem Vater zur Hand, tat er dies mit Widerwillen, weil er die Pflanzen, die Natur überhaupt, nur als Kulisse sah, als Gegenstand, den es zu kartographieren galt. (...) Für ihn waren Karten nie etwas anderes gewesen als Träger seiner Phantasiewelten.»

Im Traum merkt er: «Stromabwärts trieb er; was lockte den Kartographen in die Tiefen des Urwaldes? (...) Das Kartenmaterial war

nicht zu gebrauchen. Er warf die gefalteten Papierbögen ins Feuer; schön wie die Sümpfe brannten, der Kontinent und selbst die Meere.»

Dold wird immer wieder mit Segantinis Triptychon «Werden – Sein – Vergehen» konfrontiert. Als Dold schliesslich einen Ausbruch aus seiner Kartenwelt versucht, kommt er im winterlichen Engadin um.

So interessant (aber auch überstrapaziert) die Metapher alter Karten – zumindest für Kartographen und Geometer – angelegt ist, mag doch die Geschichte, die Schertenleib konstruiert, nicht voll zu befriedigen. Zu viele Zufälligkeiten, Beliebigkeiten, sprachliche Unsicherheiten umgeben die schon oft behandelte Thematik des vereinsamten Mannes in der Midlife-Krise.

Th. Glatthard

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung
und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et
améliorations foncières

ASSEMBLÉES GÉNÉRALES
SSMAF



18. 19. 20 JUIN 1992

YVERDON-LES-BAINS

VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:
ASTC segretariato centrale:
Theo Defflorin
Montalinstr. 12, 7012 Felsberg
Tel. 081 / 21 24 71 Geschäft
Tel. 081 / 22 04 63 ☉ Privat

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer
Sunnbüelstrasse 19, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 820 00 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P